

17 Zusammenfassung

Es wurden die Ortsteile Hohnstein, Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschmig der Stadt Hohnstein untersucht.

Die **Verfügbarkeitsanalyse** wurde in Form eines Markterkundungsverfahrens durchgeführt. Hierbei wurden Telekommunikationsanbieter direkt angesprochen, um die derzeitige Versorgungssituation zu hinterfragen und die Ausbaupläne, insbesondere die der Gewinner der Versteigerung der Frequenzen der sogenannten Digitalen Dividende, in Erfahrung zu bringen.

Zusätzlich wurde der Infrastrukturatlas eingesehen. In Ergänzung wurden Ver- und Entsorgungsunternehmen, die eine Infrastruktur im Untersuchungsgebiet betreiben, zu den **Tiefbauplänen** in den nächsten 36 Monaten befragt. Ziel dieser Befragung war es, Synergieeffekte, die bei kurz- und mittelfristigen Maßnahmen der Verbesserung der Breitbandversorgung eintreten könnten, aufzeigen zu können.

Im November 2010 wurde der Stadt Hohnstein durch die Telekom Deutschland GmbH ein **Joint-Venture-Vertrag** für die Ortsteile Goßdorf und Waitzdorf angeboten. Er wurde bislang nicht unterzeichnet.

Für die übrigen Ortsteile konnte kein Unternehmen ausfindig gemacht werden, welches verbindlich zusagt, die unterversorgten Ortsteile des Untersuchungsgebiets ohne staatliche Zuschüsse in den nächsten 36 Monaten vollständig entsprechend der Vorgaben der Mindestversorgung zu versorgen.

Ansatzpunkte, mittels eines Leerrohrkonzeptes für die unterversorgten Ortsteile zur Verbesserung der Breitbandversorgung beizutragen, wurden nicht gefunden.

Das bestehende **Telefonnetz** wurde an Hand der Eigenschaften (Dämpfung) der Hauptkabel und der Verzweigerkabel analysiert. Zum Teil wurde das Online-Tool Trassenauskunft Kabel eingesehen, um die Versorgungssituation zu verstehen und die Angaben der Telekom und der Online-Recherche zu verifizieren.

Die **Mobilfunkversorgung** ist auf Grund weniger Standorte und hügliger Topografie sehr differenziert, im Allgemeinen her schwach ausgeprägt. Im Ortsteil Hohnstein hat Vodafone eine **LTE-Aufrüstung** angekündigt jedoch ohne verbindliche zeitliche Versorgungszusage.

Der Einsatz anderer Breitbandtechnologien konnte nicht ausgemacht werden. Lediglich im Ortsteil Ulbersdorf gibt es eine Fernseekabelanlage, aber auch die ist derzeit nicht für die Breitbandversorgung geeignet.

Die Ergebnisse der Verfügbarkeitsanalysen wurden zur Übersicht tabellarisch zusammengestellt.

Versorgungsübersicht

		DSL	Mobilfunk	sonstige	Förderfähigkeit
Stadt Hohnstein	Ortsteile:				
	Hohnstein	☺	LTE Vodafone	-	☹
	Cunnersdorf	☹	☹	-	☺
	Ehrenberg	☺	☹	-	☺
	Goßdorf	☹	☹	-	Joint Venture Vertrag Telekom
	Hohburkersdorf	☹	☹	-	☺
	Kohlmühle	☺	☹	-	☺
	Lohsdorf	☺	☹	-	☺
	Rathewalde	☹	☹	-	☺
	Ulbersdorf	☹	☹	TV-Kabelanlage	☺
	Waitzdorf	☹	☹	-	Joint Venture Vertrag Telekom
	Zeschnig	☹	☹	-	☺

Die **Bedarfsanalyse** wurde zum Teil auf der Basis von Veröffentlichungen im Amtsblatt mit Fragebogen, anhand von allgemein zugänglichen statistischen Daten wie auch durch Teilnahme an der Informationsveranstaltung durchgeführt. Hilfsweise wurden statistische Daten der Gemeinde herangezogen.

Der förderfähige Breitbandbedarf konnte in allen unterversorgten Ortsteilen festgestellt werden.

Bedarfsentwicklung

Die wirtschaftspolitische Bedeutung von leistungsfähigen Breitbandverbindungen für die Region, insbesondere bei der Bedeutung der touristischen Nutzung wie in der Stadt Hohnstein, kann man nicht unterschätzen. Zumal in einigen Ortsteilen derzeit überhaupt keine bzw. eine schlechte Versorgung vorhanden ist und der Umbau der Telekommunikationsnetze in internetprotokollbasierende Netzwerke der nächsten Generation (NGN) global vorangetrieben wird. Da für diese Netzanschlüsse keine Maßgaben gemäß der Universaldienstrichtlinie gelten, besteht die Gefahr, dass

ganze Regionen im ländlichen Raum künftig keinen oder keinen hinreichend leistungsfähigen Zugang zu dieser wichtigen Infrastruktur haben könnten.

Empfehlung

Die Verlegung eines **Leerrohrsystems** erscheint auf Grund der topografischen Lage der Ortsteile zueinander wenig zielführend. Die unterversorgten Ortsteile liegen für ein ganzheitliches Leerrohrkonzept zu weit auseinander. Auch einzelne Insellösungen scheinen wenig zielführend.

Ein klein- und mittelständisches Unternehmen, welches für eine **KMU-Förderung** in Frage käme, konnte nicht ausmacht werden.

Zur Verbesserung der Breitbandversorgung der unterversorgten Ortsteile Cunnersdorf, Ehrenberg, Hohburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf und Zeschnig wird empfohlen, einen oder mehrere Versorgungsverträge mit Schließung einer **Wirtschaftlichkeitslücke** anbieter-, wettbewerbs-, technik- und nutzerneutral öffentlich **auszuschreiben**.